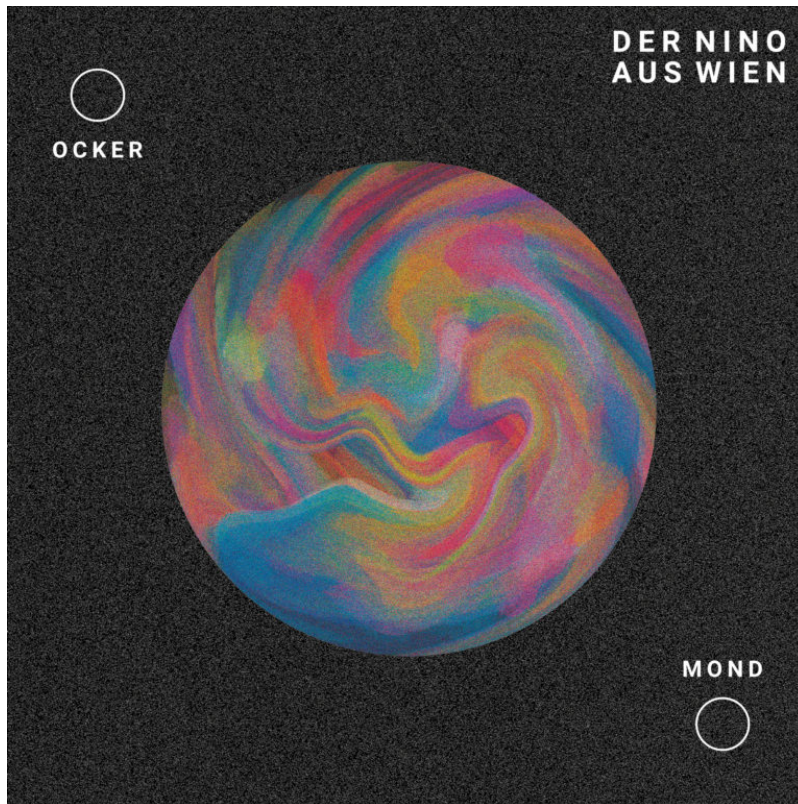




Der Nino aus Wien - „Ocker Mond“

12-Track-CD/Vinyl/Digital

Label: MedienManufaktur Wien

Vertrieb: Rough Trade

VÖ: 08. Mai 2020

Ocker Mond - in Wahrheit Ninos erstes Solo-Album

alle Lieder, Text und Musik: Nino Mandl.

Außer "Ocker Mond": Musik: Nino Mandl, David Wukitsevits.

Außer "Wienerlied": Musik: Nino Mandl, Ernst Molden

alle Lieder von Nino Mandl: Gesang und Gitarre (Taylor GS Mini).

auf "Wienerlied": Gitarre von Ernst Molden.

auf "Ocker Mond": Schlagzeug von David Wukitsevits

Danke an 40100, Café Hawelka, Hostal Delfin Verde, Wiener Linien.

geschrieben in Almeria, Trieste, Hirschstetten, Favoriten, Simmering und Innere Stadt.

aufgenommen und gemischt von Thomas Pronai (Container Recordings) in der Cselley Mühle/Oslip

gemastert von Harald Pairits & Thomas Pronai

Artwork: Natalie Ofenböck

Der Nino aus Wien schreibt (kurz):

Hier die wichtigsten Informationen bzgl dem Album "Ocker Mond":

aufgenommen in einer einzigen Febernacht in der Cselley Mühle in Oslip / Burgenland.

Eine Vollmondidee, durchgezogen. Gnadenlos.

Hirschstettner Soul. Spirit of 2006. Danke.

Der Mond über Hirschstetten ist ein Stern.

Nicht sauber aber schnell.

Ein Medienmanufaktur Wien Release. medienmanufaktur.com | derninoauswien.at

Der Nino aus Wien schreibt (lang):

Grüß Gott!

Hier die wichtigsten Informationen bzgl dem Album "Ocker Mond":
aufgenommen in einer einzigen Febernacht in der Cselley Mühle in Oslip / Burgenland.
Eine Vollmondidee, durchgezogen. Gnadenlos.
Hirschstettner Soul. Spirit of 2006. Danke.
Der Mond über Hirschstetten ist ein Stern.
Nicht sauber aber schnell.

Sag ich zu mir: "Ich musste etwas tun. Unternehmen. Der Winter war schon lang. Also bin ich in das Burgenland gefahren und hab den Kantine besucht auf ein Album. Es war richtig für den Moment. In einer Nacht ein Album aufzunehmen weckt die Lebensgeister, sagt man. Der Winter war schon so lang. Ich konnte das Ende vom Winter besser aushalten durch diesen Abend. Aber es sind schon Lieder die ok sind, für mich. Ich stelle "Australien" nicht in Frage, weil es eines dieser Lieder ist, die sich quasi von selbst geschrieben haben. Das fühlt sich natürlich an, so als wären sie immer schon hier gewesen. Ich mag "Taxi Driver" weil ich es sehr genau im Gehen verfasst habe und die Idee rauchend in einem Taxi kam. Mehr sag ich nicht. "Stella" ist in der U1 U-Bahn entstanden. Solange ich in Wien lebe, möchte ich immer an der U1 wohnen. Danke. Hawelka habe ich tatsächlich im Café Hawelka, ganz im Eck, hinten bei die Toiletten, Nicorette kauend geschrieben. Ich musste dann sehr schnell mit der U1 heimfahren damit ich mir die Melodie im Kopf merken konnte. Es ging sich aus. Danke.

"Unter Fischen" ist sowieso mein Lieblingslied, wenn ich ehrlich bin. Mehr sag ich nicht. "Ocker Mond"- ich spiele einfach gerne Gitarre, ich muss nicht dauernd dazu singen. Besuch mich zuhause, ich spiel meistens Gitarre, irgendein Mantra wie in "Ocker Mond". Hauptsache einfach. Zur Beruhigung. Ohne Singen. Ich singe zuhause lieber unter der Dusche, da ist der Sound besser. Der Spruch von meinem alten Freund M.H. fiel mir dazu auch wieder ein: "Deine Texte sind vielleicht nicht so gut, aber Gitarre spielen kannst - Wow!" Und außerdem ist der David schon länger in der Band als es die Band überhaupt gibt.

Danke. Zweite Hälfte. "Simmeringer Traum", das ist schon nah. Das Lied hat am längsten gedauert bis es fertig war. Es steckt viel Kindheitserinnerung drin, weißt du. Aber auch die Gegenwart. Ich brauch nicht viel mehr als eine Couch und eine Nacht. "Hirschstettner Sonne"- das ist sehr alt. Ich habe es zufällig wieder gefunden. Ganz sicher eines der allerersten Lieder. "Der Mond über Hirschstetten ist ein Stern", stand geschrieben in einem Notizheft von 2005. Aber eigentlich ist er ein Stein. Ups. Danke für die Fehler.
"Wienerlied", ja ich hoffte so dass der Ernst Molden dabei sein will. Allein hätte ich das nicht machen können. Ich habe es teilweise in Triest, teilweise in Favoriten geschrieben. Der Triestiner Text war aber anders. Weiter. Dann habe ich über ein "Wien Festival" in Hamburg gelesen, ein Musikfest mit Liedern über "Wein, Liebe und den Tod". Daraufhin habe ich den Text angepasst. In der fertigen (oder der fertigsten) Version steckt all das drin. Wein, Liebe und der Tod. Danke.

"Langsam", das ist von 2009. Es wollte nie raus. Ich wollte es seit 2009 auf jedem Album unterbringen aber es war wie verhext. Jetzt hab ich es einfach noch 1 mal gespielt. Vielleicht zum letzten Mal. Danke. "Langsam schwimm ich durch den Fluss", ich fühle mich immer noch so. Ich weiß, was ich damit meine. Andere Sachen im Lied hab ich irgendwie schon hinter mir. Vorerst. Danke.

"Almeria"- ich bin dort hingegangen, nach Almeria. Und es war eine gute Zeit. Vor allem weil ich die Kunst der spanischen Gitarra sehr schnell und genau erlernte und mit meinem schon vorhandenen Wissen über Blues, Jazz und Pop kombinierte. Nein, das ist ein Witz. Aber wenn du ein guter Gitarrist bist, probier mal mein "Almeria" exakt nachzuspielen. Ich glaube kaum, dass du es schaffen wirst. Ich schaffe es auf keinen Fall. Das was so scheppert ist die Leidenschaft. Die Leidenschaft der kühlen spanischen Dezemberrächte.
Und dann noch "Alles sinkt".

P.S.: Zum Albumtitel "Ocker Mond" gibt es viele Fragen.

Seit über 12 Jahren prägt nun Der Nino Aus Wien, Österreichischer Liedermacher und Literat, die deutschsprachige Musikszene mit seiner ureigenen Form des „Wienerlieds“ und seinem „Hirschstettner Soul“. Als „der beste junge Liedermacher des Landes“ und der „Bob Dylan vom Praterstern“, wurde er durch den Falter betitelt. Nino spielt an die 100 Konzerte pro Jahr, quer verteilt im deutschsprachigen Raum, vom Wiener Konzerthaus bis hin zur Hamburger Elbphilharmonie. Er wurde bereits mehr als sieben mal für den Amadeus Austrian Music Award nominiert und 2016 in der Kategorie „Alternative Pop / Rock“ ausgezeichnet. Er erreichte zahlreiche Chartplatzierungen, mehrere Nummer Eins-Hits in den FM4-Charts, schreibt auch Musik fürs Theater und co-kuratierte 2018 das Wiener Popfest. Kooperationen, Freundschaften und gemeinsame Auftritte fanden oder finden statt mit Ernst Molden, Voodoo Jürgens, Wanda, Soap & Skin, Skero, Natalie Ofenböck, Dirk Stermann, Hubert Weinheimer und vielen weiteren. Er beweist regelmäßig hohe Unterhaltungskompetenzen wie im Interview mit André Heller, einer Wien-Exkursion mit Gerda Rogers, oder TV-Auftritten wie Willkommen Österreich oder der legendären Brieflos-Show. Seine Live-Band ist ihm bereits seit 10 Jahren weiterhin treu – dennoch hat er sein nun 11. Album „in einer einzigen Febernacht“ Solo aufgenommen. Fast.

Ocker Mond

A.

1. Australien
2. Taxi Driver
3. Stella
4. Hawelka
5. Unter Fischen
6. Ocker Mond

B.

7. Simmeringer Traum
8. Hirschstettner Sonne
9. Wienerlied
10. Langsam
11. Almeria
12. Alles sinkt



Rückfragen, Management & Booking

Charlie Bader & Stephanie Krön

charlie.bader@medienmanufaktur.com

0043 664 8294406

stephanie.kroen@medienmanufaktur.com

0043 664 3237783